



## In der TeLa tut sich was!

### Baumaßnahmen für erneuerte Tramgleise, barrierefreie Haltestellen & Radfahrverbindungen



Dieses Jahr finden an zwei Stellen in der Tegernseer Landstraße Bauarbeiten statt: im Kreuzungsbereich St. Bonifatius- / Tegernseer Landstraße sowie im Abschnitt zwischen Stadion und Tegernseer Platz. Die Stadtwerke München (SWM) / Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) erneuert dort zustandsbedingt die Straßenbahngleise der Linien 15/25. Im Zuge dessen werden auch gleich weitere Verbesserungen im Straßenraum der TeLa umgesetzt.

Lesen Sie dazu mehr auf den folgenden Seiten!

#### Inhalt

- 4 Aktiv für die TeLa – der Giesinger Gewerbeverein
- 5 Filmdokumentation Agfa-Gelände
- 6 Unser Giesinger Grünspitz
- 8 Ein Feiertag für die Soziale Stadt Giesing
- 10 ‚Outdoor Games‘ der Mittelschule Ichostraße
- 11 Der Weißenseepark brummt bunt!
- 12 Gesundes Schulfrühstück in der Perlacher Straße
- 13 buntkicktgut belebt Giesing
- 14 Nachbarschaftstreff am Walchenseeplatz

Seit Ende Mai gibt es in der TeLa eine rege Bautätigkeit:

Am **Gleisknoten Ostfriedhof** werden Gleise und Oberleitung saniert und die Haltestellen barrierefrei ausgebaut. Zudem wird die noch fehlende Tram-Abbiegebeziehung realisiert und eine Haltestelle verlegt.

In der **südlichen TeLa** zwischen Stadion und Tegernseer Platz werden – nach einer Verlagerung der ohnehin zu erneuernden Gleise ein Stück Richtung Osten – die lang ersehnten Radfahrverbindungen in beide Fahrrichtungen eingerichtet. Für den motorisierten Individualverkehr (MIV) – also PKW, LKW, Motorräder usw. – wird dieser Abschnitt der TeLa nach Abschluss der Baumaßnahmen wieder Richtung Norden befahrbar sein.

Außerdem wird der Knotenpunkt an der Wirthstraße Ecke Tegernseer Landstraße umgestaltet und die **Haltestelle Tegernseer Landstraße** barrierefrei ausgebaut. Diese Maßnahmen entstammen der „Machbarkeitsstudie zur verkehrlichen Neuordnung der Tegernseer Landstraße“ – Grundlage für die im Rahmen der Sozialen Stadt Giesing geplante Aufwertung der TeLa (s. unten).

## Aufwertung der TeLa im Rahmen der Sozialen Stadt



Ein Ziel der Sozialen Stadt Giesing ist es, die Aufenthaltsqualität im Stadtteilzentrum zu verbessern und so auch den Geschäftsstandort zu stärken.

Die Straße soll zwischen Stadion und Ostfriedhof vom Durchgangsverkehr entlastet und dadurch mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer geschaffen werden. Grundlage hierfür ist eine Neuordnung des Verkehrs.

Wie das gelingen kann, wurde in der sogenannten „Machbarkeitsstudie“ untersucht. Über das Projekt und die jeweiligen Planungsschritte berichteten wir auch in den Ausgaben 03/2013 und 01/2014 (kostenlos verfügbar im Stadteilladen Giesing und unter [www.stadteilladen-giesing.de](http://www.stadteilladen-giesing.de)).

Gleichzeitig wird auch an anderen Streckenabschnitten der Tramlinien 15/25 und 17/N17 gearbeitet. Ein umfassender Schienenersatzverkehr (SEV) stellt sicher, dass alle Fahrgäste dennoch an ihr Ziel kommen (s. unten).

Ab Mitte September wird die Tram 15/25 wieder zwischen Grünwald und Ostfriedhof unterwegs sein. Für den MIV werden sowohl die südliche TeLa als auch die Kreuzung am Ostfriedhof bis voraussichtlich Dezember 2015 nur eingeschränkt befahrbar sein; Umleitungen werden ausgeschildert.

Die Bauarbeiten werden in mehreren aufeinander folgenden Bau- und Verkehrsphasen abgewickelt; auf diese Weise kann zumindest immer ein Teil des Verkehrs aufrechterhalten werden.



## Aktuelle Informationen der MVG zum Schienenersatzverkehr

- ➔ Ständig aktuelle Fahrplanauskünfte unter <https://www.mvg.de/mvg/betriebsaenderungen/2015-05-26-gleisbau-ofh>
- ➔ Broschüre im Stadteilladen Giesing, in vielen Geschäften und Einrichtungen in der TeLa und zum Download
- ➔ Gebührenfreie MVG-Hotline: 0800 344 22 66 00



Broschüre: MVG

## Im Dialog mit dem Stadtteil

Im Vorfeld zu den Baumaßnahmen luden der Bezirksausschuss (BA) 17 Obergiesing-Fasangarten und das Quartiersmanagement der Sozialen Stadt zu einem öffentlichen Infoabend: Am Dienstag, 19. Mai 2015 trafen sich Fachplanerinnen und -planer mit Giesingerinnen und Giesingern in der Schul-Aula an der Ichostraße. Die MVG stellte – ergänzt vonseiten des Referats für Stadtplanung und Bauordnung und des Kreisverwaltungsreferats – die Ziele, Hintergründe und Zeitschiene der Baustelle sowie Details zur Verkehrsabwicklung und zum Schienenersatzverkehr vor.

Sie waren auch offen für Fragen aus dem Publikum. Diese drehten sich zum Beispiel um die Erreichbarkeit der TeLa mit dem PKW, Fahrrad oder für Zulieferverkehr: Mit baustellenbedingten Einschränkungen werden alle Einfahrten an der Straße für Anliegerverkehr befahrbar sein. Die Anliegerspur kann man mit dem Fahrrad benutzen.

Eine wichtige Auskunft für Anwohnerinnen und Anwohner: Gebaut wird von Montag bis einschließlich Samstag zwischen 7.00 und 20.00 Uhr. Ausnahmen sind möglich (z.B. witterungsbedingt). Alle Fahrgäste finden die Ersatzhaltestellen mit dem SEV-Symbol (s. Abbildung links) in der Nähe der gewohnten Haltestellen.

Außerdem kam aus dem Publikum die Anregung, die Straßensperrung doch gleich für eine umfassende Verschönerung des gesamten Abschnitts der TeLa zwischen

Stadion und Ostfriedhof zu nutzen. Die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung gaben zu bedenken, dass die Perspektive für die Aufwertung und Verkehrsberuhigung etwas längerfristiger gedacht werden müsse. Hier stehen noch politische Entscheidungen aus.

Alle Beteiligten in den städtischen Referaten arbeiten intensiv an einer Beschlussvorlage, die dem Stadtrat im Herbst 2015 vorgelegt werden soll. Die Entscheidung, ob der Tegernseer Platz verkehrsberuhigt oder ganz für den MIV gesperrt werden soll, ist übrigens noch nicht getroffen. Die Vorsitzende des BA 17, Carmen Dullinger-Oßwald, sprach sich an dem Abend für eine Sperrung aus.



## Was bewegt die Soziale Stadt Giesing?

Infos zu allen laufenden Projekten und Aktivitäten in zwei aktuellen Broschüren!

- ➔ IHK 2015 (kurz für Integriertes Handlungskonzept)
- ➔ Jahresbericht 2014

Zum Reinblättern im Stadteilladen Giesing oder Runterladen unter [www.stadteilladen-giesing.de](http://www.stadteilladen-giesing.de)



# Mein Standort: TeLa

## Aktiv für die TeLa – der Giesinger Gewerbeverein

**Die Standortgemeinschaft TeLa Aktiv e.V. setzt sich ein – für ein buntes, hochwertiges Angebot und mehr Aufenthaltsqualität in Giesings Zentrum.**

Das Stadtteilzentrum an der TeLa mit seinen Geschäften, Dienstleistungs- und Handwerksbetrieben ist das Herz Obergiesings. Es ist bei den Giesingerinnen und Giesingern beliebt als Geschäftsstraße und Treffpunkt. Damit das so bleibt, haben sich im Gewerbeverein TeLa Aktiv e.V. Geschäftsleute aus dem Viertel zusammengetan. Mit gemeinsamen Aktionen lenken sie die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Qualitäten der TeLa und verschönern ihrer Kundschaft den Aufenthalt. Beispiele sind der Nikolaustag, das TeLa-Sommerfest oder der Tag des Handels und Handwerks. Außerdem vertritt der Verein aktiv die Interessen der Gewerbetreibenden in Stadtteil-Gremien und bei politischen Entscheidungen, die die TeLa betreffen – ganz im Sinne eines attraktiveren Straßenraums. Themenbezogen lädt TeLa Aktiv alle interessierten Gewerbetreibenden zum Gewerbestammtisch.

Seit November stellen sie den Vorstand des Vereins: Ursula Bögl (1. Vorsitzende) lebt selbst in Giesing und betreibt seit 1998 die ‚tonerie bögl‘. Nadia Vasold (2. Vorsitzende) führt seit 2009 die Gaststätte ‚Edelweiß‘ am Alpenplatz. Alexander Felzmann (Kassier) leitet in Familientradition die Geschäfte ‚Schuhe Felzmann‘ und ‚Trend-Schuh‘.

Die letzten beiden Jahre unterstützten Jörn Fröchling und Dieter Purschke Frau Bögl im Vereinsvorstand. Die beiden sind weiterhin im Gewerbeverein engagiert. Frau Bögl dankt für die kollegiale Zusammenarbeit!

**Haben Sie selbst ein Gewerbe in Giesing?  
Wollen Sie mehr über TeLa Aktiv e.V. wissen?**

Ursula Bögl (1. Vorsitzende)  
Edelweißstraße 8, 81541 München  
Tel. 089 / 64 98 04 34  
Fax 089 / 64 98 04 35  
post@tela-aktiv.de

**TeLa** Aktiv e.V.

„ *Auch während der Bauarbeiten sind wir immer für Sie erreichbar.  
Wir versüßen Ihnen diese Zeit in der TeLa mit Aktionen – halten Sie die Augen offen und besuchen Sie uns!* “



**Tag des Giesinger Handels und Handwerks – Einblicke in die Berufspraxis**

200 Mittelschülerinnen und -schüler besuchten am 10. Oktober 2014 insgesamt 20 Betriebe in und um die TeLa – hier einen Schlosser. Eine Aktion von TeLa Aktiv e.V. und der Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH (MGS) im Rahmen der Sozialen Stadt Giesing.

**Großes TeLa-Sommerfest**

**Samstag, 18. Juli ab 14.00 Uhr am Alpenplatz**

Mit buntem Bühnenprogramm, Musik & Tanz, Speis & Trank

Das Sommerfest im Jahr 2013 sorgte für Begeisterung bei den über 1.000 Gästen. Heuer versüßt es den Giesingerinnen und Giesingern die Baustellenzeit in der TeLa.

# Filmdokumentation Agfa-Gelände

Fortsetzung folgt ...



Vom abgeschlossenen Industrieareal zum offenen Wohn- und Gewerbequartier. Der Film ‚Zeitenwende in Giesing‘ erzählt anschaulich die Geschichte des ehemaligen Agfa-Geländes: mit Schwarz-Weiß-Aufnahmen aus den Anfängen der analogen Fotografie über die Sprengung des Hochhauses bis zum Bezug des Gewerberiegels. Gerade wird die Dokumentation fortgesetzt, der neue Film erscheint in etwa einem Jahr.

In den letzten Jahren haben wir vom Quartiersmanagement der Sozialen Stadt regelmäßig zum Filmabend mit Gesprächsrunde eingeladen. Unter den zahlreichen Gästen waren Giesingerinnen und Giesinger neben ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Firma Agfa.

Der Film berührt die Herzen und regt Gespräche an. An den Filmabenden standen auf dem anschließenden Podium für Publikumsfragen zur Verfügung: das Filmteam sowie Vertreterinnen und Vertreter des Bezirksausschusses Obergiesing-Fasangarten, des Gewerbevereins TeLa Aktiv e.V. und der Büschl Unternehmensgruppe, Bauherr auf dem Gelände. Immer entstand ein angeregter Austausch über Hintergründe des Films, das neue Quartier und den gesamten Stadtteil.

Genau das will der Film, der im Rahmen der Sozialen Stadt Giesing produziert wird: den Austausch über und die Identifikation mit Giesing fördern.

Inzwischen ist das neue ‚Parkviertel Giesing‘ mit Leben gefüllt: Alle der über 1.000 Wohnungen sind bezogen, das lang ersehnte Sozialbürgerhaus Giesing-Harlaching, ein Supermarkt und Kitas haben ihre Pforten geöffnet, das „Aktivitätenband“ lädt Kinder zum Spielen ein.

Und die Geschichte geht weiter. Die enagierte Filmemacherin Morgane Remter dreht wieder fleißig, zusammen mit ihrem Kollegen Max Pletttau. Wieder sind Stimmen aus dem Stadtteil das tragende Element des Films. Altbekannte Protagonisten treten auf, neue erscheinen auf der Bildfläche. Ein Nachbarsjunge aus dem ersten Film hat einen neuen Freund auf dem Gelände gefunden. Gerade zugezogene Bewohner pflanzen ihre Dachterrasse.

So wird der Film vielfältige Perspektiven auf das ‚Parkviertel Giesing‘ zeigen – sowohl bildliche als auch (zwischen-)menschliche. Bei künftigen Filmpräsentationen werden sicher auch Bewohnerinnen und Bewohner des Geländes mit „eingesessenen“ Giesingerinnen und Giesingern über dieses wichtige Stück Stadtteilgeschichte sinnieren.

## Wir freuen uns auf einen anregenden Film und spannende Gespräche!



Der bestehende Film wurde finanziert aus dem Verfügungsfonds der Sozialen Stadt Giesing sowie über das Förderprogramm ‚LOS – Lokales Kapital für Soziale Zwecke‘. Für die Finanzierung der Fortsetzung konnte die Büschl Unternehmensgruppe gewonnen werden.

Anna Canins, MGS

**MGS** Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH

### Leerstands- und Flächenmanagement



Sie haben einen Gewerbeleerstand oder suchen für Ihr Unternehmen Räume in Giesing oder einem anderen Stadtteil?

- Unentgeltliche Beratung
- Analyse des Ist-Zustands
- Kostenfreie Kontaktvermittlung

Mehr Informationen unter:  
[www.flaechenmanagement-muenchen.de](http://www.flaechenmanagement-muenchen.de)

# Unser Giesinger Grünspitz

Giesinger Grünspitz wird das mit alten Kastanien bestandene Areal zwischen Martin-Luther-Straße und Tegernseer Landstraße genannt. Er steht dieses Jahr allen Giesingerinnen und Giesingern als Naherholungsfläche zur Verfügung. Die aktiven Gärtnerinnen und Gärtner des Gemeinschaftsgartens freuen sich über Verstärkung. Und auf der Fläche unter den Kastanien finden Veranstaltungen statt.



**Alle Giesinger Vereine und Institutionen sind herzlich eingeladen, die Fläche für ihre Veranstaltungen zu nutzen.**



## Was bisher geschah...

Von der Adventsfeier über die Ostereiersuche bis hin zum Jazz-Frühstück am Vatertag oder Maibaumaufstellen mit Bändeltanz – am Grünspitz wird Tradition gelebt.

Aktive aus dem Viertel halfen bereits kräftig mit, einen gemütlichen Treffpunkt zu gestalten: Gestrickte, gepflanzte und gebastelte Kunstwerke entstanden im Rahmen von Workshops oder offenen Gruppen. Bei anderen Workshops lernten Interessierte zum Beispiel, worauf es beim insektenfreundlichen Balkongärtnern ankommt. Einrichtungen aus der Nachbarschaft haben schon selbst Feste organisiert.

Green City e.V. entwickelt alle Aktionen aus den Wünschen und unter aktiver Mitwirkung der Giesingerinnen und Giesinger.

Besonderes Highlight Ende letzten Jahres war der Adventszauber mit Live-Musik und Feuertönen. Nach Einbruch der Dunkelheit verzauberten Feuertänzer spektakuläre das Publikum.



## Grünspitz-Sommerfest für Groß & Klein!



**Wann?** Samstag, 25. Juli • 12.00 – 22.00 Uhr  
(Kinderprogramm bis 19.30 Uhr)

### Was?

Mitmachzirkus Lilalu, chillen, grillen, Boccia, Karten und Schach spielen, Infos über Aktivitäten im Viertel, Spezialitäten und Getränke wie z.B. Bier der Giesinger Brauerei. Brotzeit und Grillgut kann jeder gerne auch selbst mitbringen.



## Was noch kommt...

Weitere Flohmärkte, Schnitz- oder Strickgruppen, Kreativworkshops, Jazz-Frühstücke, Sommerfeste – das Grünspitz-Team hat noch viel vor.

Und natürlich gemeinsames Garteln für alle:  
Donnerstag ab 16.00 Uhr und  
Samstag ab 14.00 Uhr

Weitere Infos und ggf. Anmeldung:  
[www.gruenspitz.de](http://www.gruenspitz.de)



Judith Fahrentholz, Green City e.V. 

## Noch Fragen? Ihre Ansprechpartnerin für den Grünspitz



Seit Beginn der Grünspitz-Saison koordiniert sie alle Akteure und Aktivitäten am Grünspitz: Irene Nitsch von Green City e.V., selbst passionierte Radlerin, urbane Gärtnerin und Car-

Sharing-Nutzerin der ersten Stunde. Die zertifizierte Innovations- und Projektmanagerin findet es sehr spannend, zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern neue Möglichkeiten der Gestaltung und Nutzung des öffentlichen Raums zu entwickeln und auszuprobieren. Sie sagt: *„Die Arbeit mit dem engagierten Team und den vielen Giesingerinnen und Giesingern, die sich aktiv in die Stadtteilgestaltung einbringen, macht mir sehr viel Spaß. Es beflügelt zu erleben, wie viele gemeinsam anpacken, um unsere schöne Stadt noch lebenswerter zu machen!“*

### Kontakt

089 / 890 668 336  
[gruenspitz@greencity.de](mailto:gruenspitz@greencity.de)



## Ein Dschungel im Garten

Das Motto soll „Stadtoase“ lauten – darin waren sich die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der allerersten Sitzung zum ‚Giesinger Grünspitz‘ im Frühjahr 2014 einig. Die Klasse 8a der Mittelschule Ichostraße übernahm unter Leitung der Klassenlehrerin Frau Rominger einen kreativen Part. Die Jugendlichen bemalten zwei Plänen, die nun die Bauzäune im Garten schmücken. Passend zum Thema sollten Dschungelansichten entstehen. Die Schüler entwarfen erste Landschaften. Zusätzlich dienten Kunstwerke von Henri Rousseau als Vorlage. Die jungen Künstlerinnen und Künstler hatten Spaß bei dieser Aktion, wobei sie das Setzen von Schattierungen als gar nicht so einfach empfanden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und die Jugendlichen sind sehr stolz auf das Resultat.

Claudia Rominger, Mittelschule Ichostraße 

# Ein Feiertag für die Soziale Stadt Giesing

Großer Aktionstag auf dem Giesinger Grünsplatz anlässlich des ‚Tags der Städtebauförderung‘

Samstag, 9. Mai, Treffpunkt Grünsplatz – das Quartiersmanagement der Sozialen Stadt Giesing lud zu einer Auszeit mit buntem Programm für Groß und Klein. Da war für alle was geboten, Interessierte erfuhren, was die Städtebauförderung in Giesing bewirkt und noch vorhat. Der Tag wurde von zahlreichen Stadtteilakteuren gemeinsam gestaltet.



Im Rahmen der sogenannten Städtebauförderung sorgen deutschlandweit Bund, Länder und Kommunen gemeinsam für eine nachhaltige Stadt(teil)-entwicklung. Spezielle Förderprogramme – wie die Soziale Stadt – stärken Innenstädte oder Ortssteilzentren, stabilisieren das Stadtleben oder begleiten in Gebieten mit Bevölkerungsverlust einen geordneten Rückbau.

Am 9. Mai 2015 fand zum ersten Mal der bundesweite ‚Tag der Städtebauförderung‘ statt. Programme der Städtebauförderung feierten öffentlich ihre Erfolge.

In München fanden Aktionen in sechs Sanierungsgebieten statt: von der „klassischen“ Sanierung im Westend über das Förderprogramm ‚Aktive Stadt- und Ortsteilzentren‘ in Neuaußing-Westkreuz, Pasing und Trudering bis hin zur Sozialen Stadt in Ramersdorf / Berg am Laim – und natürlich in Giesing.

Ob gemütlich beim Ratschen, aktiv auf der Slackline des TSV Turnerbund, kreativ beim gemeinsamen Garteln und Stricken mit dem Linkshänder e.V. oder spielerisch

beim Kinderprogramm von Spiellandschaft Stadt e.V. – am Giesinger Grünsplatz genossen Groß und Klein den Nachmittag.





An den Info- und Mitmachständen gab es Wissenswertes und nette Gespräche: mit dabei der Bezirksausschuss 17 Obergiesing-Fasangarten, der Gewerbeverein TeLa Aktiv e.V., die Münchner Aktionswerkstatt G'sundheit (MAG's), Green City e.V. und natürlich das Quartiersmanagement der Sozialen Stadt Giesing.



Die abwechslungsreiche Führung beleuchtete historische Schauplätze ebenso wie in jüngerer Zeit im Rahmen der Sozialen Stadt bespielte Orte. Barbara Feige (Weis(s)er Stadtvogel) und Christoph Heidenhain (Quartiersmanagement) leiteten durch das Stadtteilzentrum.



Das Team der Gaststätte ‚Edelweiß‘ sorgte für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher.



In der Ideenwerkstatt ‚Grünspitz – heute und morgen‘ ging es um Perspektiven für die künftige Gestaltung der Freifläche am Grünspitz. Giesingerinnen und Giesinger tauschten sich mit Vertreterinnen und Vertretern des Referats für Stadtplanung und Bauordnung aus. Gemeinsam entwickelten sie Ideen: Konkrete Vorschläge gab es zum Beispiel zur Möblierung – mit Sitzgelegenheiten, Mülleimern, Fahrradständern, Trinkwasserbrunnen oder barrierefreien Toiletten – und zur Ausstattung mit Spielgeräten für Groß und Klein – Spielkiste für Kinder, Schachspiele, Boccia- oder Eisstockbahn. Viele wünschten sich ein Café, einen Kiosk oder Wochenmarkt. Und vor allem eine grüne Begrenzung zur Martin-Luther-Straße – gegen den Straßenlärm, aber auch als Schutz für Kinder. Außerdem ging es um die Frage, ob Kies oder doch Wiese der prägende Untergrund sein soll.

# „Outdoor Games“

Wo das eigentliche Leben anfängt



„Ich hätte nie gedacht, dass beim Subway ungefähr 250 Sandwiches am Tag verkauft werden, ich dachte es sind so 50 Stück.“ Oder „Was?! Der Fahrradmonteur braucht nur fünf Minuten, um einen Reifen zu wechseln?“, „Die Frau aus der Apotheke hat gesagt, dass die Menschen am meisten Erkältungsmittel holen.“ Diese Aussagen der Schülerinnen und Schüler sind das Ergebnis unseres Spiels „Hättest Du’s gewusst?“

„Outdoor Games“ ist ein Projekt der Münchner Stiftung Gesellschaft macht Schule für die 8. und 9. Ganztagsklasse der Mittelschule an der Ichostraße. Die Kooperation zwischen Stiftung und Schule besteht bereits seit sechs Jahren. Gesellschaft macht Schule verantwortet mittlerweile das gesamte Ganztagsangebot der Schule von der 5. bis zur 9. Klasse. Ab der 6. Klasse können die Mittelschülerinnen und -schüler dreimal im Schuljahr aus einem breiten Kursangebot von insgesamt 24 Kursen wählen. Seit 2012/13 stehen auch die „Outdoor Games“ zur Wahl. Insgesamt 14 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 12 und 15 Jahren nehmen in diesem Schuljahr an dem laufenden Kurs teil.

Im ersten Jahr der „Outdoor Games“ lag der Fokus auf dem Kennenlernen von Grünflächen und Waldstücken des Stadtteils, im zweiten Jahr auf erlebnispädagogischen Spielen und Aktionen nach dem Motto „Lernen mit allen Sinnen“. Im aktuellen Schuljahr lautet das Motto „Outdoor ist da, wo das eigentliche Leben stattfindet“. Zum „eigentlichen Leben“, dem Sozialraum der

Kinder und Jugendlichen, gehört neben Freunden, Familie und Schule in erster Linie das Leben im Stadtteil – mit allen seinen öffentlichen Plätzen und Aufenthaltsräumen, aber auch privaten kulturellen und kommerziellen Einrichtungen und Geschäften.

Wie läuft so ein wöchentlicher Kurs genau ab? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer treffen sich im Eingangsbereich der Schule. Der Kursleiter begrüßt alle persönlich und schaut, wie es der Gruppe gerade geht, bevor die Tagesaktion startet – im laufenden Schuljahr beispielsweise die „Pfeilverfolgungsjagd“, eine Bilderjagd oder Versteckspiele. Bei der Bilderjagd ging es zum Beispiel darum, eine bestimmte Anzahl ausgewählter Orte, Situationen, Handlungen, Gebilde oder Gebäude – und auch die Gruppen in originellen Konstellationen – zu fotografieren.

Zurück an der Schule stellten sich die Gruppen gegenseitig ihre Ergebnisse vor und tauschten sich über die erlebten Eindrücke aus. „Was ist euer schönstes Bild?“ oder „Mit welchem Bild hattet ihr am meisten Schwierigkeiten?“ – der persönliche Austausch hilft den Schülerinnen und Schülern, das Erlebte einzuordnen und im Gedächtnis zu behalten. Jede Kurseinheit endet mit einer freundschaftlichen Verabschiedung.

Mit dem Kurs „Outdoor Games“ will Gesellschaft macht Schule sich und die Schülerinnen und Schüler noch stärker im Stadtteil verwurzeln. Demnächst stehen eine Kooperation am Giesinger Grünpitz sowie eine gemeinsame Führung mit dem Baureferat über den Weißenseepark an.

**„Outdoor Games“ wird unterstützt aus dem Verfügungsfonds der Sozialen Stadt Giesing.**



Bilderjagd: Setzt euch umgedreht auf eine Bank!



**Wollen auch Sie im Stadtteil für Kinder und Jugendliche aktiv sein? Oder sind Sie es bereits?**

**Lassen Sie uns Ideen austauschen oder bringen Sie Vorschläge ein:  
b.conrad@gesellschaft-macht-schule.de**

# Der Weißenseepark brummt bunt!

Das Motto für den ‚Sommer im Park‘ 2015

Schon zum zweiten Mal organisiert die Münchner Aktionswerkstatt G'sundheit (MAG's) nun in Nachfolge des Quartiersmanagements – und mit weiterhin guter Unterstützung von dort – den Giesinger ‚Sommer im Park‘. Los ging's Anfang Mai.

Wieder haben sich ganz viele Institutionen aus Giesing am Programm beteiligt und bieten eine reiche Palette von kostenlosen Mitmachmöglichkeiten im Park an: von Street Football über Workout Yoga, Spielbusaktionen und Zumba, Gymnastikangeboten und Jazztanz bis hin zu Spiel- und Bastelrunden. Für jede/n ist was dabei!

Das Bürgerfest am Freitag, 26. Juni 2015 ab 14.00 Uhr stand diesmal unter dem Motto ‚Der Park brummt bunt!‘. Denn rund um den Park gibt es eine ganze Menge neuer Bewohnerinnen und Bewohner: im Westen auf dem ehemaligen ‚Agfa-Gelände‘, das nun fast vollständig bebaut ist, und im Osten in der Erstaufnahmeeinrichtung für neu angekommene Flüchtlinge auf dem Gelände der McGraw-Kaserne. Die ‚Neuen‘ waren herzlich eingeladen, im Park dabei zu sein und mitzumachen!

Wir danken allen Sponsoren ganz herzlich, dass sie diese großartige Belebung des Parks den ganzen Sommer über möglich machen. Insbesondere auch dem Bezirksausschuss 17 – Obergiesing / Fasangarten, der Sozialen Stadt Giesing sowie dem Referat für Gesundheit und Umwelt.

**Wollen Sie selbst noch eine Aktion im Park organisieren?  
Haben Sie Lust, sich künftig beim „Runden Tisch Weißenseepark“ einzubringen?**



Melden Sie sich bei der Münchner Aktionswerkstatt G'sundheit!

Petra Behcet  
Tel. 0171 / 35 80 410  
p.behcet@mags-muenchen.de



Das Programmheft ‚Sommer im Park‘ 2015 mit allen Angeboten und Veranstaltungen sowie nützlichen Informationen und Anlaufstellen rund um den Weißenseepark finden Sie in vielen Giesinger Einrichtungen, im Stadtteilladen in der TeLa 113 und unter [www.stadtteilladen-giesing.de](http://www.stadtteilladen-giesing.de) / [www.mags-muenchen.de](http://www.mags-muenchen.de).

Einfach reinblättern und ab in den Park!

**Seit diesem Jahr hat der Bezirksausschuss 17 Obergiesing-Fasangarten die Schirmherrschaft für den ‚Sommer im Park‘ übernommen. Die Vorsitzende Carmen Dullinger-Oßwald dazu:**

„Der ‚Sommer im Park‘ ist eine große Bereicherung für den Stadtteil. Der Weißenseepark ist ja eine unserer wenigen größeren Grünflächen und wurde im Rahmen der Sozialen Stadt Giesing wunderbar aufgewertet. Schön, dass der ‚Sommer im Park‘ ihn so richtig aufleben lässt. Beim Fest und den zahlreichen Angeboten ist wirklich für alle was geboten. Hier kommen Giesingerinnen und Giesinger zusammen – ob als Gäste oder Mit-Organisatoren. Daher unterstützen wir das Projekt gerne und sorgen dafür, dass es noch viele Jahre stattfinden kann. Herzlichen Dank an MAG's für die tatkräftige Organisation und auch an das Quartiersmanagement im Stadtteilladen Giesing, das das Projekt 2012 ins Leben gerufen hat.“

# Gesundes Frühstück

## Ein Renner an der Mittelschule



Einkauf, Betreuung, Aufräumen, Abspülen, Schu- lung usw. – um all das kümmert sich Frau Krieger, die auch das Elterncafé an der Schule leitet. Einige Lehrerinnen und Lehrer unterstützen die Vorberei- tungen zusammen mit Schülerinnen und Schülern. Die Münchner Aktionswerkstatt G'sundheit (MAG's) betreut die Helferinnen und Helfer.

Wir wünschen uns, dass immer mehr Schülerinnen und Schüler das Angebot nutzen, und freuen uns auch über Anregungen und Vorschläge. Langfristig hoffen wir auf eine Beteiligung und Unterstützung durch Ehrenamtliche.

An der Mittelschule an der Perlacher Straße kön- nen Schülerinnen und Schüler vor Unterrichtsbeginn Freunde treffen, sich entspannen und vor allem stärken. Seit November 2014 bekommen sie jeden Mittwoch- morgen von 7.00 Uhr bis 7.50 Uhr ein kostenloses Frühstück.

Viele Kinder kommen täglich mit knurrendem Magen in die Schule. Einige haben zu Hause nicht einmal et- was getrunken. Oft sind die Eltern nicht zu Hause, weil sie arbeiten. Oder sie schlafen, weil sie gerade erst von der Nachtschicht gekommen sind.

Doch um den Schulalltag erfolgreich zu meistern, ist ein gutes, gesundes Frühstück eine unentbehrliche Ba- sis – es sorgt für Aufmerksamkeit und Konzentration. Die Schülerinnen und Schüler lernen nun ein gesundes Frühstück kennen und schätzen. Neben dem gesunden Mittagessen stellt das Frühstück eine Fortsetzung der Bemühungen der Mittelschule an der Perlacher Straße dar, den Grundstein für eine gesunde Lebensführung der Schülerinnen und Schüler zu legen.

Die Lebensmittel werden unter Mitwirkung der Fach- lehrer aus dem Bereich Hauswirtschaft entsprechend dem Geschmack der Kinder und Jugendlichen aus- gewählt. Kurze Transportwege schonen die Umwelt: Einen Großteil der Ware liefert der Münchner Hofladen von Bauernhöfen aus der Region.



**Das Frühstück wird finanziert aus dem Verfügungsfonds der Sozialen Stadt Giesing sowie von MAG's. Vielen Dank!**

Wolfgang Miller / Beate Leindl, Mittelschule Perlacher Straße

### Haben Sie eine Projektidee? Nutzen Sie den Verfügungsfonds!

Der Verfügungsfonds der Sozialen Stadt Giesing unterstützt Projekte, die...

- ... nachbarschaftliche Kontakte stabilisieren,
- ... Stadtteilkultur beleben,
- ... lokale Beschäftigung fördern,
- ... Selbsthilfe und Eigenverantwortung stärken.

Finanziert werden können  
Personal- und Sachkosten bis maximal 2.600 €

**Mehr Informationen und Beratung  
gibt's im Stadteilladen Giesing!**



# bunkicktgut belebt Giesing

Giesinger Kinder und Jugendliche beleben bunkicktgut!



Die Trainings im Weißenseepark wurden in den ersten beiden Jahren 2013 und 2014 finanziert aus dem Verfügungsfonds der Sozialen Stadt Giesing.

Der Weißenseepark und die Grundschule an der Weißenseestraße gehören inzwischen zur Heimat der Münchner bunkicktgut Familie.

Jeden Donnerstag rollt der Ball in der Grundschule an der Weißenseestraße und anschließend im Weißenseepark. Selbst bei schlechtem Wetter in der Wintersaison sind die Trainings gut besucht: In der Grundschule betreuen unsere School und Street Football Worker derzeit etwa 25 Kinder von der 2. bis zur 4. Klasse. Bei den Trainings im Park finden sich im Schnitt etwa 15 Kinder ein.

Nicht nur die Teams in der U11 „BKG Boys“ und in der U13 „Giesing 81“ mischen regelmäßig unseren kontinuierlichen Ligabetrieb in ihrer Altersklasse auf, sondern stellen auch Street Football Worker und Schiedsrichter aus den eigenen Reihen. Dabei tut sich besonders der 14-jährige Radi Radev hervor, der in Doppelfunktion tätig ist und vor allem Verantwortung für das U13-Team übernommen hat.

Die Teams in der U11 und U13 legten eine erfolgreiche Qualifikation in der Winterliga 2014/15 hin und konnten sich mehrere Titel und Einzelauszeichnungen sichern: In der U11 gewannen die Kids von der Weißenseeschule die „Königsklasse“ bei bunkicktgut, die Champions League. Osiel wurde als bester Verteidiger der Liga ausgezeichnet. Die U13, die jede Woche fleißig im Park trainiert, setzte sich in der 2. Liga durch und hielt am Ende den Siegerpokal in den Händen. Saddat wurde als bester Spieler geehrt.



## Komm vorbei und kick mit!

Jeden Donnerstag  
Grundschule Weißenseestraße • 14.00 – 16.00 Uhr  
Weißenseepark • 16.00 – 17.30 Uhr

Jeden Freitag  
Offenes Flüchtlingstraining mit den Bewohnern  
der McGraw-Kaserne  
Weißenseepark • 10.30 – 12.00 Uhr

Auch in der U17 stellt Giesing ein überaus erfolgreiches Team, nämlich die „Giesing Spurs“: Diese sind als Führende der Qualifikation der Winter-Liga 2014/2015 in die Champions League eingezogen, wo sie sich aber leider am Ende der starken Konkurrenz geschlagen geben mussten.

Bei unserem jährlich stattfindenden internationalen bunkickt-open, dem ‚Ligacup‘ nahmen die Teams erfolgreich teil. Dort sammelten sie nicht nur tolle Erfahrungen in einem international besetzten Turnier, sondern belegten auch den 4. Platz in der U13 und den 2. Platz in der U11.

Besonders hervorzuheben ist die Auszeichnung für Joana Luttmann, die als beste Verteidigerin ausgezeichnet wurde. Auch in der U13 konnten sich diverse Spieler durch ihr vorbildliches Verhalten Auszeichnungen wie „sportliches Vorbild“ sichern.

Schön zu beobachten ist bei allen Teams aus und um den Weißenseepark, dass sie immer mehr zusammenwachsen und füreinander da sind. So waren zum Beispiel beim U11 Finale mehrere Spieler der U13 in der Halle, um die Jüngeren zu unterstützen und anzufeuern.

Seit März lässt bunkicktgut jeden Freitag von 10.30 – 12.00 Uhr im Weißenseepark den Ball mit Bewohnern der McGraw-Kaserne rollen. Beim offenen Flüchtlingstraining ist jeder herzlich willkommen, der sich gemeinsam mit den Flüchtlingen sportlich betätigen und neue und aufregende Bekanntschaften machen möchte.

# Nachbarschaftstreff am Walchenseeplatz

Mittlerweile ist er ein lebendiger Treffpunkt im Viertel, der Nachbarschaftstreff am Walchenseeplatz: mit vielen Angeboten und einem interessanten Programm für alle Generationen. Die Musik spielen hier die Giesingerinnen und Giesinger selbst. Der Nachbarschaftstreff ist ein Raum, der von allen für ehrenamtliche Aktivitäten genutzt werden kann: ob internationale Kochabende, Computerkurse oder ein Joggingtreff – die Möglichkeiten sind unbegrenzt.

Seit Dezember letzten Jahres leitet Birgit Flemisch den Treff – mit dem gleichen Engagement wie ihre Vorgängerin Monika Thym.

## Café Mukkefukk – Das Generationengeflüster

Zwischen den Generationen steht oft eine hohe Mauer. Dabei hätten sie sich doch so viel zu berichten. Seit Dezember gibt es daher einen geselligen Ort für alle Generationen – das Café Mukkefukk.

Hier werden bei Kaffee und Kuchen Geschichten und Alltagserfahrungen getauscht, aber auch Wissen und Zeit. Eltern mit Kindern freuen sich über persönliche Kontakte für etwaige Babysitter. Seniorinnen und Senioren bekommen Hilfe mit dem Smartphone oder Internet. Jugendliche staunen über die Berichte aus der Jugend der Älteren. Für Kinder steht eine große Spielkiste bereit. Im Sommer ist vor dem Nachbarschaftstreff Platz zum Draußen-Spielen.

In einer gemeinsamen Aktion haben viele Giesinger Initiativen das Café für Klein und Groß aus der Taufe gehoben: Mütterladen Giesing, Familientreffpunkt Giesing, Nachbarschaftstreff am Walchenseeplatz, ASZ Obergiesing, Verband für Alleinerziehende Mütter und Väter, Regsam sowie die Seniorenbeauftragten des Bezirksausschusses 17 und 18. Das Projekt wird finanziert aus dem Verfügungsfonds der Sozialen Stadt Giesing.



## Ein Teller Heimat – Küche der Sehnsucht

Im Juni feierte ein interkulturelles Kochprojekt Premiere im Nachbarschaftstreff: „Ein Teller Heimat – Küche der Sehnsucht“ lädt monatlich Flüchtlinge aus der McGraw-Kaserne zum gemeinsamen Kochen und Genießen in den Nachbarschaftstreff ein – jeden Monat ein anderes Land.

Die Flüchtlinge bereiten ihre nationalen Leibspeisen zu und stellen sie ihren Giesinger Nachbarinnen und Nachbarn vor. In der Erstaufnahmeeinrichtung McGraw-Kaserne in Giesing leben derzeit 300 Flüchtlinge. Sie können sich nicht selbst verpflegen, für die meisten ist dies also – seit langer Zeit – die erste Chance, ihr eigene Küche zu genießen. Da Kultur bekanntlich durch den Magen geht, ist ‚Ein Teller Heimat‘ ein Türöffner zum gegenseitigen Austausch.

**Interesse? Einfach anmelden!**  
[eintellerheimat@nbt-am-walchenseeplatz.de](mailto:eintellerheimat@nbt-am-walchenseeplatz.de)  
oder im Nachbarschaftstreff

Auch Mithelfer, Dolmetscher, Erzieher, Musiker oder Künstler herzlich willkommen!

**Am 1. Montag des Monats  
17.00 – 20.00 Uhr**

**Die nächsten Termine ...**

Montag, 4. Juli  
Montag, 3. August  
Montag, 7. September





Nachbarschaftstreff am Walchenseeplatz  
 Leiterin: Birgit Flemisch  
 Bayrischzeller Straße 5 (Eingang im Hof)  
 Tel. 089 / 69 39 33 88  
 nachbarschaftstreff@s-balt.de



© Claudia Kluge

## Repair Café Giesing – O'gschraubt is!

Ein Angebot für Giesing, das Umwelt und Geldbeutel schont und die Menschen zusammenbringt.

Das Repair Café Giesing startete im November vergangenen Jahres mit riesigem Erfolg. Alle zwei Monate werden nun mechanische und Elektrogeräte – Uhren genauso wie Fahrräder – von ehrenamtlichen Reparateuren kostenlos instand gesetzt. In 50 Prozent der Fälle können die Geräte vor Ort repariert werden. Der Rest benötigt spezielle Ersatzteile oder muss als hoffnungsloser Fall leider auf den Wertstoffhof.

Die gute Laune im Repair Café ist ansteckend und die Verpflegung mit Kaffee und Kuchen lädt zum Verweilen und Ratschen ein. „Geplante Obsoleszenz“, „defekter Elko“ und „Wie geht dieses Gerät bloß auf?“ sind häufige Themen beim Fachsimpeln.



**Die nächsten Termine für alle Interessierten, Reparateure und Helfer!**

### Repair Café (jeweils 14.00 – 17.00 Uhr)

Freitag, 26. Juni Special auf dem Sommerfest „Der Park brummt bunt!“ im Weißenseepark  
 Samstag, 22. August  
 Samstag, 17. Oktober

### Reparatur Stammtisch (jeweils 18.30 Uhr)

Montag, 22. Juni  
 Montag, 17. August  
 Montag, 13. Oktober



## tatWort Giesing

Seit April gibt es in Giesing ein neues politisches Stadtgespräch: das Giesinger tatWort! In einer öffentlichen Diskussionsrunde wird monatlich zu einem Thema aus Politik und Gesellschaft „ermittelt“.

Im Fokus der Recherche steht das gemeinsame Gespräch zwischen Bürgerinnen und Bürgern und Experten. Es gibt jeweils Impulse zum Thema in Form von Vorträgen, Filmen oder Augenzeugenberichten. Die Diskussion wird moderiert und die Ergebnisse protokolliert. So entsteht im Laufe der Zeit ein Archiv des Giesinger tatWorts und damit der Themen, die Giesing regional und überregional beschäftigen.

Das Giesinger tatWort wird von Ehrenamtlichen konzipiert und durchgeführt. Wer Interesse an der Mitgestaltung hat, Themenvorschläge einbringen möchte oder innovative Formen der Recherche oder Dokumentation ausprobieren möchte, wird mit offenen Armen empfangen.

Bisherige Themen waren: „Gewaltfreie Kommunikation“, bedingungsloses Grundeinkommen, „Kreislaufwirtschaft“, „Cradle to Cradle. Nie mehr Müll – Leben ohne Abfall.“ Die Zusammenfassungen der Ermittlungen können Sie auf der Homepage des Nachbarschaftstreffs nachlesen.

## Mitdiskutieren kann jeder(r)!

### Die nächsten Termine ...

Montag, 20. Juli 19.00 Uhr  
**Solidarische Landwirtschaft. Ernährung für 10 Milliarden?**

Montag, 24. August 19.00 Uhr  
**Alters- und behindertengerechtes Wohnen. Was heißt das eigentlich?**





Den ‚Giesinger‘  
können Sie online per E-Mail abon-  
nieren, auf unserer Homepage herun-  
terladen oder  
als kostenlose Broschüre in  
zahlreichen Giesinger  
Einrichtungen sowie Geschäften  
mitnehmen.

## STADTTEILLADEN GIESING



Tegernseer Landstraße 113  
81539 München

Öffnungszeiten:

Di 14.00 – 18.00 Uhr

Mi 9.00 – 14.00 Uhr

Do 9.00 – 17.00 Uhr



Quartiersmanagement Giesing:

Christoph Heidenhain, Anna Canins, Edibe Ergül  
(Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH)

Tel. 089 / 46134999

Fax 089 / 46134998

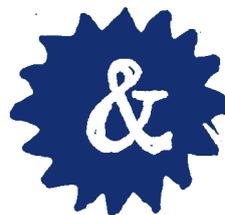
E-Mail [info@stadtteilladen-giesing.de](mailto:info@stadtteilladen-giesing.de)

[www.stadtteilladen-giesing.de](http://www.stadtteilladen-giesing.de)

Der Stadtteilladen ist die zentrale Anlauf- und Beratungs-  
stelle für die Soziale Stadt Giesing und Arbeitsplatz des  
Quartiersmanagements.

Seit Januar 2006 haben Sie hier die Möglichkeit,

- sich über die Stadtteilentwicklung und aktuelle  
Projekte in Giesing zu informieren,
- eigene Anregungen und (Projekt-)Ideen einzubringen,
- Kontakte zu knüpfen.



Der Stadtteilladen kann bei Bedarf  
als Arbeitsraum für kleinere  
Initiativen und Projektgruppen  
bereitgestellt werden.

## IMPRESSUM

Das Magazin ‚Giesinger‘ wird herausgegeben von der

**MGS** Münchner Gesellschaft  
für Stadterneuerung mbH

Quartiersmanagement Giesing  
c/o Stadtteilladen Giesing, Tegernseer Landstraße 113, 81539 München  
[www.mgs-muenchen.de](http://www.mgs-muenchen.de)

**Redaktion dieser Ausgabe:** Anna Canins, Christoph Heidenhain,  
Ulrike Lierow, Edibe Ergül

**Redaktion (verantwortlich):** Anna Canins

**Gestaltung:** Anna Canins

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 02/15:** 1. September 2015

Das Bildmaterial wurde mit freundlicher Unterstützung durch die  
Projektbeteiligten zur Verfügung gestellt.